
„CYCLe“ gewinnt die Ford Fund Smart Mobility Challenge

Das Studentenprojekt „CYCLe“ der TH Köln ist der Gewinner der „Ford Fund Smart Mobility Challenge 2021/22“. Das speziell für Schulen entwickelte Bildungskonzept hat bereits fast Marktreife erreicht. Es soll den Wert von Energie erlebbar und verständlich machen und damit Energieverschwendung gezielt vorbeugen.

Durch die Einrichtung so genannter Cyclubs können Nutzer auf Fahrradergometern durch Treten selbst Energie erzeugen und so ihre Mobilgeräte mit der eigens erzeugten Energie laden. Parallel erscheinen Informationen über die erzeugte Energie auf dem dazugehörigen Monitor. So wird der Energie-Wert im doppelten Sinne greifbar. Die erzeugte Energie wird in direkt mit dem Energiebedarf alltäglicher Geräte und verschiedenster Fortbewegungsmittel wie Mobiltelefone, E-Scooter, E-Autos, Autos mit Verbrennungsmotor und öffentliche Verkehrsmittel verglichen. Damit sollen die Besucher die im Alltag verbrauchten Energiemengen in Relation zur eigenen Muskelkraft zu verstehen.

Die eigens entwickelte Cycle-App ermöglicht zudem die Integration in den Unterrichtsablauf. Neben der Basisfunktion des Trackings der im Cyclub erzeugten Energie vermittelt sie interaktiv Wissen zu Mobilität, Energie und Klima. Zwölf Schulen haben bereits erklärt, das Konzept umzusetzen. Als nächstes planen die sieben Studentinnen und vier Studenten zwischen 23 und 28 Jahren zusätzliche Fördergelder für den Bau eines Prototypen zu akquirieren, der möglichst schnell an Pilotschulen eingesetzt werden soll.

Bereits im November hatte die Jury aus sieben Einreichungen drei Finalisten ausgewählt, die jeweils eine Prämie von 5000 Euro erhielten, um ihre Konzepte hinsichtlich einer smarten und nachhaltigen zukünftigen Mobilität weiterzuentwickeln. Die zweit- und drittplatzierten Teams erarbeiteten beide Konzept für zukünftiges modernes Arbeiten. „Pop-up Office“ verwandelt einen Bus in ein fahrendes Büro, um den Weg zur Arbeit zu nutzen anstatt beim Pendeln die Zeit ungenutzt im Stau zu verbringen. „WörkSpace“ arbeitet mit der Idee, ungenutzten Wohn- und Gewerberaum als Co-Working-Space vor allem in Außenbezirken von Großstädten zur Verfügung zu stellen und so den Pendlerverkehr zu reduzieren.

Die Ford Fund Smart Mobility Challenge ist ein europäischer Studentenwettbewerb, der ebenfalls an englischen und spanischen Universitäten ausgeschrieben wird. In Deutschland beteiligt sich daran die Technische Hochschule in Köln. Seit Beginn der Challenge hat die Ford-Stiftung insgesamt bereits über 220.000 Euro an Preisgeldern für studentische Gewinnerprojekte ausgeschüttet. Ein Teil davon wurde professionell weiterverfolgt. Zum Beispiel hat Rhein-Sharing, Zweitplatziertes von 2020/21, mittlerweile erfolgreich Investoren von ihrer Idee, die Wasserkraft des Rheins zu nutzen, überzeugt. Alleine in Deutschland sind drei erfolgreiche Start-ups aus der Smart Mobility Challenge von Ford hervorgegangen. (aum)

Bilder zum Artikel



Das Gewinnerprojekt „CYCLE“ der Ford Fund Smart Mobility Challenge.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ford
